

500 Pferdesportler starten in Wedel

Kreistitelkämpfe der **Dressur- und Springreiter** bieten an drei Tagen 1250 Antritte von Amateuren und Profis

MELANIE MALLON

WEDEL :: Es ist Finale und Auftakt zugleich: Die Kreismeisterschaft für Dressur- und Springreiter auf dem Catharinenhof in Wedel an diesem Wochenende beendet die grüne Saison und setzt den Startschuss für die Hallensaison. 1250 Startplätze sind vergeben, 500 Reiter treten mit 750 Pferden an, um den begehrten Titel des Pinneberger Kreismeisters zu gewinnen.

Der Wettbewerb ist der Fairness halber in zwei Kategorien unterteilt. Auf der einen Seite treten die bis zu 18 Jahre alten Junioren an. Wer älter ist, gehört in die Sparte der Senioren.

Topleistung am Sonnabend bringt den Start am Sonntag

Insgesamt sind zwölf Schärpen und davon vier erste Plätze mit Goldschleifen zu vergeben. Einmal für Junioren und Senioren im Spring- und ebenfalls im Dressursport, gefolgt von Silber und Bronze. Es gibt zwei Qualifikationsrunden für Amateure, nur wer am Sonnabend überzeugende Leistungen zeigt, darf am Sonntag abermals antreten. Dieser Wettkampf gilt als Höhepunkt für ambitionierte Amateure.

Profireiter haben für das Springen und die Dressur nur am Freitag eine Startgenehmigung mit jungen Pferden. „Drei unterschiedliche Springprüfungen sind für die jungen Nachwuchspferde am Freitag geplant, die gezielt von Berufsreitern in den Sport gebracht werden sollen“, sagt Veranstalter Karl-Heinz Hardorp. So gehen auch Bundeschampionats-Teilnehmer wie Maximilian Gräfe und Philipp Schulze aus Elmshorn sowie Sarah Stut de Boer vom Elbdorfer und Schenefelder Reitverein an den Start.

Eine besondere Neuerung wird im Dressursport bei den Amateuren der schweren Klasse S* gern angenommen: Jeder Reiter muss Eigner des Pferdes sein, mit dem er an den Start geht. „Diese Zielgruppe freut sich über die Bestimmung; für diese Prüfung kann man sich nicht mal eben das Pferd von Tante oder Mama ausleihen“, erklärt Hardorp. Für 25 Prüfungen, steht ein Etat von insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung.

Beim Führzügelwettbewerb fiebern ganze Familien mit

Emotional wird es beim Führzügelwettbewerb am Sonntag um 15.45 Uhr. Dann haben die kleinen Reiter ihren großen Auftritt. „Da kommen ganze Familien mit Tante, Onkel, Oma und Opa zu uns, und alle fiebern mit“, sagt Veranstalter Karl-Heinz Hardorp.

Die Besten der Besten unter den Amateuren werden am Sonntag im Finale erneut mit ihren vierbeinigen Partnern alles geben. „Ehrgeizige habe sich mit zwei Pferden Startplätze gesichert“, sagt Hardorp. Große Namen wie Verlagserbin Isabel Jahr im Springen – oder Dressurreiterin Jale Oeztunali, Enkelin von Fußball-Legende Uwe Seeler, gehen an den Start. Allerdings gehören beide nicht zum Kreisreiterbund Pinneberg und sind von der Kreismeisterschaft ausgenommen. „Wir lassen uns überraschen, da kommen manche aus der Ecke, die man nicht auf dem Zettel hat“, sagt Cheforganisator Hardorp.

Die Ehrung der neuen Kreismeister ist für Sonntag, 17.30 Uhr, geplant. Der Eintritt kostet fünf Euro, Kinder und Jugendliche zahlen nichts. Prüfungsbeginn ist auf dem Catharinenhof (Pinneberger Str. 225) am Freitag um 10 Uhr, an den zwei Folgetagen jeweils um 8 Uhr; Ende ist immer um 19 Uhr.



Karl-Heinz Hardorp wird, wie hier der Junioren-Dressursiegerin von 2015, Alina Marben, auch in diesem Jahr den Champions gratulieren

Melanie Mallon